

Deutsche Lebens - Rettungs - Gesellschaft

Landesverband Saar e.V.

Ortsgruppe WADERN

S A T Z U N G

I. Name, Sitz, Zweck

- 01 Name, Sitz
- 02 Zweck
- 03 Geschäftsjahr

II. Mitgliedschaft und Gliederungen

- 04 Mitgliedschaft
- 05 Gliederungen
- 06 Verhältnis zu übergeordneten Gliederungen
- 07 Jugend

III. Organe und Gremien

- 08 Jahreshauptversammlung
- 09 Ortsgruppenvorstand
- 10 Ausschüsse
- 11 Schieds- und Ehrenrat

IV. Sonstige Bestimmungen

- 12 Ordnungen der DLRG
- 13 DLRG-Warenzeichenschutz und -Material

V. Schlußbestimmungen

- 14 Satzungsänderungen
- 15 Auflösung der Ortsgruppe
- 16 Schluß

I. Name, Sitz, Zweck

01 Name, Sitz

- (1) Die Ortsgruppe Wadern der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft ist eine Gliederung der in das Vereinsregister des Amtsgerichts Saarbrücken eingetragenen Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft - Landesverband Saar e.V. und des DLRG-Bezirks Merzig-Wadern. Sie nennt sich Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Wadern. Die Kurzbezeichnung lautet "DLRG Wadern".
- (2) Vereinssitz ist Wadern.

02 Zweck

- (1) Die Ortsgruppe ist eine gemeinnützige, im Rahmen der Satzungen der übergeordneten DLRG-Gliederungen selbständige Organisation und arbeitet grundsätzlich ehrenamtlich mit freiwilligen Helfern. Sie verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnitts "Steuerbegünstigte Zwecke" der Abgabenordnung.
- (2) Die Ortsgruppe ist selbstlos tätig; sie verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke. Aufgaben der Ortsgruppe sind die Schaffung und Förderung von Einrichtungen und Maßnahmen, die der Bekämpfung des Ertrinkungstodes dienen.
- (3) Zu den Aufgaben nach Abs. 2 gehören insbesondere:
 - Aufklärung der Bevölkerung über Gefahren am und im Wasser sowie Werbung für den Wasserrettungsgedanken und für das Schwimmen als sportliche Betätigung,
 - Förderung des Anfängerschwimmens,
 - Förderung des Schulschwimmunterrichts,
 - Aus- und Fortbildung von Schwimmern, Rettungsschwimmern, Bootsführern, Funkern, Rettungstauchern sowie Erteilung entsprechender Befähigungszeugnisse und Aus- und Fortbildung anderer ehrenamtlicher Mitarbeiter,
 - Aus- und Fortbildung für die Hilfsmaßnahmen in Notfällen sowie die Erteilung entsprechender Befähigungszeugnisse,
 - Planung und Organisation des Wasserrettungsdienstes,
 - Mitwirkung bei der Abwendung und Bekämpfung von Katastrophen im und am Wasser im Rahmen des Saarländischen Katastrophenschutzgesetzes,
 - Mitwirkung an der im Saarländischen Rettungsdienstgesetz geregelten Aufgabenstellung,
 - Förderung jugendpflegerischer Arbeit,
 - Unterstützung und Gestaltung freizeitbezogener Maßnahmen am, im und auf dem Wasser,
 - Durchführung rettungssportlicher Übungen und Wettkämpfe,
 - Natur- und Umweltschutz am und im Wasser,
 - Entwicklung und Prüfung von Rettungsgeräten und Rettungseinrichtungen sowie die wissenschaftliche Forschung auf dem Gebiet der Wasserrettung,
 - Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Organisationen und Institutionen,
 - Zusammenarbeit mit anderen Organisationen und Behörden.
- (4) Mittel der Ortsgruppe dürfen nur für satzungsmäßige Zwecke verwendet werden. Die Ortsgruppe darf niemandem

Verwaltungskosten erstatten, die ihrem Zweck fremd sind, oder unverhältnismäßig hohe Vergütungen gewähren. Jedes Mitglied hat jedoch Anspruch auf Erstattung der Auslagen, die im Auftrag des Vorstandes entstanden sind.

03 Geschäftsjahr

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

II. Mitgliedschaft und Gliederungen

04 Mitgliedschaft

- (1) Mitglieder der DLRG können Einzelpersonen sowie Vereinigungen, Behörden und Firmen werden. Sie erkennen durch ihre Eintrittserklärung diese Satzung sowie die geltenden Ordnungen der DLRG an und übernehmen alle sich hieraus ergebenden Rechte und Pflichten. Mit ihrer Aufnahme erwerben sie gleichzeitig die Mitgliedschaft in den übergeordneten Gliederungen der DLRG.
- (2) Die Aufnahme neuer Mitglieder erfolgt durch die Ortsgruppe. Über die Annahme des schriftlich vorzulegenden Aufnahmeantrages entscheidet der Vorstand der Ortsgruppe. Der Antrag gilt als angenommen, wenn nicht bis zum Ablauf des Folgemonats dem widersprochen wurde.
- (3) Die Mitglieder üben ihre Rechte und Pflichten in ihrer Ortsgruppe aus. Sie werden überörtlich durch die gewählten Delegierten der Ortsgruppe vertreten.
- (4) Die Mitglieder haben jährliche Beiträge in Geld zu leisten. Die Höhe wird von der Jahreshauptversammlung festgesetzt. Der Mitgliedsbeitrag wird zum 31. Januar des jeweiligen Jahres fällig.
- (5) Die Ausübung der Mitgliedschaftsrechte ist davon abhängig, daß die Beitragszahlung für das laufende oder für das vorausgegangene Geschäftsjahr nachgewiesen ist. Alle Beitragszahlungen werden zunächst auf bestehende Rückstände verrechnet.
- (6) Das Stimmrecht kann erst nach Vollendung des 16. Lebensjahres ausgeübt werden, Wahlfunktionen können nur von volljährigen Mitgliedern wahrgenommen werden; ausgenommen davon sind die gewählten Vertreter der DLRG-Jugend. Das aktive und passive Wahlrecht für die DLRG-Jugend regelt die Jugendordnung.
- (7) Die Mitgliedschaft endet durch Austritt, Tod, Streichung oder Ausschluß.
 - a) Die Austrittserklärung eines Mitglieds wird zum Ende eines Geschäftsjahres wirksam und muß spätestens bis zum 30. November des Jahres schriftlich gegenüber dem Vorstand der Ortsgruppe erklärt werden.
 - b) Ein Mitglied, das zwei aufeinanderfolgende Jahresbeiträge nicht gezahlt hat, hat die Mitgliedschaft verloren. Auf Antrag kann die Mitgliedschaft nach Zahlung der rückständigen Beiträge rückwirkend fortgeführt werden.
 - c) Den Ausschluß aus der DLRG regelt die Schieds- und Ehrenratsordnung der DLRG e.V.
Bei Beendigung der Mitgliedschaft erlischt die Beitragspflicht mit Ablauf des Geschäftsjahres.
- (8) Endet die Mitgliedschaft, so ist das sich im Besitz des ausscheidenden Mitglieds befindliche DLRG-Eigentum unverzüglich zurückzugeben. Scheidet ein Mitglied aus einer Amtstätigkeit aus, hat es die amtsbezogenen Unterlagen und Materialien dem Vorstand der entsprechenden Gliederung herauszugeben.

- (9) Wegen schuldhaften Verstoßes gegen die Bestimmungen dieser Satzung oder gegen Anordnungen aufgrund dieser Satzung bzw. wegen unehrenhaften oder DLRG-schädigenden Verhaltens kann der Schieds- und Ehrenrat wahlweise folgende Ordnungsmaßnahmen einzeln oder gleichzeitig verhängen:
- Rüge
 - Verweis
 - zeitlicher oder dauernder Ausschluß von Ämtern
 - zeitliche oder dauernde Aberkennung des passiven Wahlrechts
 - Aberkennung ausgesprochener Ehrungen
 - zeitliches oder dauerndes Verbot des Zutritts zu bestimmten oder allen Einrichtungen und Veranstaltungen, ausgenommen Zusammenkünfte der Organe
 - zeitlicher oder dauernder Ausschluß
- Darüber hinaus können den Beteiligten die durch das Verfahren entstandenen Kosten ganz oder teilweise auferlegt werden.
- (10) Durch eigenmächtige Handlungen ihrer Mitglieder wird die DLRG-Ortsgruppe nicht verpflichtet.

05 Gliederungen

Die Ortsgruppe kann bei Bedarf unselbständige Stützpunkte bilden.

06 Verhältnis zu übergeordneten Gliederungen

- (1) Die Satzung der Ortsgruppe muß mit der Satzung des Bezirkes und des Landesverbandes in Einklang stehen. Die Satzung der Ortsgruppe einschließlich der Satzungsänderungen bedürfen der Zustimmung des Bezirksrates und des Landesverbandsrates.
- (2) Die Satzungen der übergeordneten Gliederungen werden anerkannt und berücksichtigt. Der Landesverbandsvorstand und der Bezirksvorstand sind berechtigt, die Tätigkeit der Ortsgruppe zu überwachen und jederzeit ihre Arbeit zu überprüfen, in alle Unterlagen der Ortsgruppe Einsicht zu nehmen und von den Vorstandsmitgliedern Auskünfte zu verlangen. Der Landesvorstand und der Bezirksvorstand sind berechtigt, Weisungen an die Ortsgruppe zu erteilen.
- (3) Die Ortsgruppe ist verpflichtet, die Beitragsanteile an die übergeordneten Gliederungen abzuführen, die den übergeordneten Gliederungen nach deren Beschlüssen zustehen.
- (4) a) Zu allen Jahreshauptversammlungen der Ortsgruppe ist der Bezirk fristgerecht einzuladen; von allen Tagungen der Ortsgruppe ist dem Bezirk eine Kopie der Niederschrift binnen 6 Wochen zuzuleiten.
b) Mitglieder des Landesvorstandes und des Bezirksvorstandes haben das Recht, an Zusammenkünften der Ortsgruppe teilzunehmen und dort das Wort zu ergreifen.
- (5) Fristgemäß sind durch die Ortsgruppe dem Bezirk zuzuleiten:
- a) Technischer Bericht
 - b) Beitragsabrechnung
 - c) Jahresabschluß nebst zugehöriger Anlagen
 - d) sämtliche fälligen Zahlungen
 - e) Berichte über Erledigungen von Auflagen aus Beschlüssen des Bezirkes und des Landesverbandes Saar.
- (6) Der Ortsgruppe ist, wenn sie den Verpflichtungen aus den Abs. 3 bis 5 e unvollständig oder nicht fristgerecht

nachkommt, die Ausübung des Stimmrechts auf dem Bezirks-
tag und im Bezirksrat für die Dauer eines halben Jahres
vom Fälligkeitstermin ab versagt.

- (7) Im DLRG-internen Geschäftsverkehr ist der Dienstweg ein-
zuhalten.

07 Jugend

- (1) Die DLRG-Jugend ist die Gemeinschaft junger Mitglieder
der DLRG.
- (2) Die Bildung von Jugendgruppen in den Gliederungen und
die damit verbundene jugendpflegerische Arbeit sind ein
besonderes Anliegen und eine bedeutende Aufgabe der
Ortsgruppe.
- (3) Inhalt und Form der Jugendarbeit vollziehen sich nach
einer Jugendordnung, die vom Landesjugendtag beschlossen
wird und der Zustimmung des Landesverbandes bedarf.
- (4) Aufbau und Gliederung der Jugend entsprechen denen des
Landesverbandes.
- (5) In den Jugendausschüssen sind die Vorstände durch eines
ihrer Mitglieder vertreten. In den Vorständen werden die
Jugendausschüsse ihrerseits durch ihren Vorsitzenden
oder Stellvertreter vertreten.

III. Organe und Gremien

08 Jahreshauptversammlung

- (1) Die Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe ist das ober-
ste Organ. Sie wird gebildet aus den stimmberechtigten
Mitgliedern der Ortsgruppe.
- (2) Jedes stimmberechtigte Mitglied hat eine Stimme.
- (3) Die Jahreshauptversammlung findet jährlich einmal statt,
ferner als außerordentliche Jahreshauptversammlung auf
Beschluß des Vorstandes oder auf Antrag von mindestens
5% der stimmberechtigten Mitglieder.
Sollen Neuwahlen auf einer außerordentlichen Jahres-
hauptversammlung stattfinden, obwohl noch ein gewählter
Vorstand im Amt ist, muß dies von mindestens 10% der
stimmberechtigten Mitglieder verlangt werden.
- (4) Zur Jahreshauptversammlung muß der Vorsitzende der Orts-
gruppe mindestens 3 Wochen vorher schriftlich oder durch
Veröffentlichung im Amtlichen Bekanntmachungsblatt der
Stadt Wadern und Aushang die Mitglieder einladen.
Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich
spätestens eine Woche vor dem Tag der Jahreshauptver-
sammlung eingereicht werden. Später eingereichte Anträge
können nur als Dringlichkeitsantrag behandelt werden.
Beschlüsse der Jahreshauptversammlung werden, soweit
diese Satzung nichts anderes vorschreibt, mit einfacher
Mehrheit der abgegebenen Stimmen gefaßt. Bei Stimmen-
gleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Stimmenthal-
tungen und ungültige Stimmen werden bei der Ermittlung
der Mehrheit nicht mitgezählt.
Dringlichkeitsanträge können nur behandelt werden, wenn
zwei Drittel der anwesenden Stimmberechtigten die Be-
handlung zulassen. Die Jahreshauptversammlung ist be-
schlußfähig, wenn mindestens 10% der stimmberechtigten
Mitglieder anwesend sind. In der Einladung zur Jahres-
hauptversammlung kann für den Fall der Beschlußunfähig-
keit bereits zu einer zweiten Jahreshauptversammlung,
die am gleichen Tage wie die erste stattfindet, geladen
werden. Die zweite Jahreshauptversammlung ist ohne Rück-
sicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschluß-

fähig.

Die Abstimmungen erfolgen offen, soweit die Satzung nichts anderes bestimmt; dem Antrag auf geheime Abstimmung ist stattzugeben.

- (5) Die Jahreshauptversammlung gibt die Richtlinien für die Tätigkeit und behandelt grundsätzliche Fragen und Angelegenheiten der Ortsgruppe. Sie nimmt die Berichte des Ortsgruppenvorstandes und der Revisoren entgegen und ist zuständig für:
 - a) Wahl und Abberufung der Mitglieder des Ortsgruppenvorstandes(09 Abs. 2a bis d) und deren Stellvertreter
 - b) Wahl der Revisoren und deren Stellvertreter
 - c) Entlastung des Ortsgruppenvorstandes
 - d) Bestätigung der Wahlen zum Ortsgruppenjugendausschuß
 - e) die Festsetzung der Beiträge der Mitglieder
 - f) Genehmigung des Wirtschaftsplanes
 - g) Anträge
 - h) Satzungsänderungen
 - i) Wahl der Delegierten und Ersatzdelegierten zum Bezirkstag
 - j) Auflösung der Ortsgruppe
 - k) Ernennung von Ehrenmitgliedern.
- (6) Der Vorsitzende der Ortsgruppe beruft die Jahreshauptversammlung ein und leitet sie.
- (7) Über die Jahreshauptversammlung ist ein Protokoll zu fertigen, welches von Protokollführer und Versammlungsleiter zu unterzeichnen ist. Das Protokoll kann von stimmberechtigten Mitgliedern auf Verlangen eingesehen werden und ist anlässlich der nächsten Jahreshauptversammlung auszulegen.

09 Ortsgruppenvorstand

- (1) Der Ortsgruppenvorstand leitet die Ortsgruppe im Rahmen der Satzung. Ihm obliegt insbesondere die Ausführung der Beschlüsse der Jahreshauptversammlung sowie der Ordnungen, Richtlinien und Anweisungen des Bezirksvorstandes und des Landesverbandsvorstandes; er ist für die Geschäftsführung verantwortlich. Die Amtszeit beträgt 3 Jahre.
- (2) Den Ortsgruppenvorstand bilden:
 - a) Vorsitzender der Ortsgruppe
 - b) zwei stellvertretende Vorsitzende der Ortsgruppe
 - c) Schatzmeister
 - d) Technischer Leiter
 - e) Vorsitzender der Jugend der Ortsgruppe.Der Ortsgruppenvorstand kann erweitert werden. Der Schatzmeister darf nicht zugleich Vorsitzender oder stellv. Vorsitzender der Ortsgruppe sein.
- (3) Die Ämter zu 09 Abs. 2 Buchstabe c bis e haben einen Stellvertreter. Sie sind stimmberechtigte Mitglieder des Vorstandes. Jedes Mitglied des Ortsgruppenvorstandes hat eine Stimme.
- (4) Vorstand im Sinne P.26 BGB sind der Vorsitzende der Ortsgruppe und die Stellvertreter, jeder ist allein vertretungsberechtigt. Vereinsintern wird vereinbart, daß die stellv. Vorsitzenden nur im nicht nachzuweisenden Verhinderungsfall des Vorsitzenden vertretungsberechtigt sind.
- (5) Vor dem Eingehen von Verpflichtungen, die über den allgemeinen Rahmen der laufenden Vereinstätigkeit hinausgehen, hat der Ortsgruppenvorstand die Zustimmung des

Vorstandes des Bezirks einzuholen.

- (6) Der Vorsitzende der Ortsgruppe führt den Vorsitz im Ortsgruppenvorstand. Die Mitglieder des Ortsgruppenvorstandes und die Stellvertreter für die Ämter Abs. 2 Buchstabe c und d werden von der Jahreshauptversammlung auf die Dauer von 3 Jahren, vom Tage der Wahl an gerechnet, gewählt, bleiben jedoch im Amt bis jeweils ein neues Mitglied des Ortsgruppenvorstandes gewählt ist. Jedes Vorstandsmitglied ist einzeln zu wählen. Wählbar sind nur Vereinsmitglieder. Scheidet ein Mitglied des Vorstandes während der Amtsperiode aus, so kann der Vorstand ein Ersatzmitglied für die restliche Amtsdauer des Ausgeschiedenen wählen.
- Die Wahl erfolgt geheim. Wenn kein Mitglied der Jahreshauptversammlung widerspricht, kann offen gewählt werden. Wiederwahl ist zulässig.
- Gewählt ist, wer mindestens eine Stimme mehr als die Hälfte der abgegebenen Stimmen auf sich vereinigt. Stimmenthaltungen und ungültige Stimmen werden bei der Ermittlung der Mehrheit nicht mitgezählt. Wird bei mehreren Kandidaten eine solche Mehrheit nicht erreicht, findet zwischen den beiden Kandidaten mit der höchsten erreichten Stimmenzahl eine Stichwahl statt, die bei Stimmengleichheit einmal zu wiederholen ist. In der Stichwahl ist gewählt, wer die meisten Stimmen erzielt; bei wiederholter Stimmengleichheit entscheidet das Los.
- (7) Die Mitglieder des Ortsgruppenvorstandes führen ihre Ämter nach Richtlinien, die sich der Ortsgruppenvorstand gibt.
- Der Ortsgruppenvorstand benennt ein Mitglied, das den Vorstand im Ortsgruppenjugendausschuß vertritt.
- (8) Für bestimmte Aufgaben kann der Ortsgruppenvorstand besondere Beauftragte (Referenten) berufen; ihre Amtszeit endet spätestens mit der ihres zuständigen Vorstandsmitgliedes oder durch Beschluß des Ortsgruppenvorstandes.
- (9) Der Vorstand ist beschlußfähig, wenn alle Mitglieder eingeladen und mehr als die Hälfte anwesend sind. Die Einladung durch den Vorsitzenden der Ortsgruppe oder bei dessen Verhinderung durch einen stellv. Vorsitzenden hat schriftlich, unter Einhaltung der Einberufungsfrist von mindestens 1 Woche und unter Bekanntgabe der Tagesordnung, zu erfolgen.

10 Ausschüsse

Ausschüsse und Arbeitskreise können durch Beschlüsse eines Organes für bestimmte Aufgaben gebildet werden. Ihre Arbeitsergebnisse sind dem zuständigen Organ vorzulegen.

11 Schieds- und Ehrenrat

- (1) Der Schieds- und Ehrenrat hat die Aufgabe, das Ansehen der DLRG zu wahren und Verstöße hiergegen zu ahnden.
- (2) Das Verfahren vor dem Schieds- und Ehrenrat regelt die Schieds- und Ehrenratsordnung der DLRG.
- (3) Die Aufgaben des Schieds- und Ehrenrates werden vom Schieds- und Ehrenrat der DLRG LV Saar e.V. wahrgenommen.

IV. Sonstige Bestimmungen

12 Ordnungen der DLRG

- (1) Im Rahmen ihrer Ausbildungs- und Lehrtätigkeit nimmt die DLRG-Ortsgruppe Prüfungen ab. Art, Inhalt und Durchführung der Prüfungen werden durch die Prüfungsordnung der DLRG und deren Ausführungsbestimmungen geregelt; sie sind für Prüfer und Prüfungsteilnehmer bindend.
- (2) Zur Durchführung von Versammlungen, Sitzungen, Tagungen und für Termine und Fristen gilt die Geschäftsordnung der DLRG, soweit diese Satzung nichts anderes vorschreibt.
- (3) Die Finanz- und Materialwirtschaft sowie die Rechnungslegung regelt die Wirtschaftsordnung der DLRG.
- (4) Personen, die sich durch besondere Leistungen auf dem Gebiet der Wasserrettung oder hervorragende Mitarbeit verdient gemacht haben, sowie langjährige Mitglieder, können geehrt werden; Einzelheiten bestimmt die Ehrungsordnung der DLRG.

13 DLRG - Warenzeichenschutz und - Material

- (1) Die Buchstaben DLRG sowie die Verbandszeichen sind im Warenzeichenregister Deutsches Patentamt geschützt.
- (2) Die Verwendung der Buchstabenfolge und der Verbandszeichen wird durch eine Gestaltungsordnung (Standards) geregelt; sie wird vom Präsidialrat erlassen.
- (3) Das zur Erfüllung der Aufgaben der DLRG-Ortsgruppe benötigte Material (DLRG-Material) wird von der DLRG vertrieben.
- (4) Für Beschaffung, Verwaltung und Vertrieb des Materials ist der Schatzmeister verantwortlich.
- (5) Die Gliederungen sind verpflichtet, dafür Sorge zu tragen, daß das zur Aufgabenerfüllung verwendete Material, das nicht von der Materialstelle der DLRG bezogen wird, der Gestaltungsordnung entspricht und geeignet ist.

V. Schlußbestimmungen

14 Satzungsänderungen

- (1) Satzungsänderungen können nur von der Jahreshauptversammlung beschlossen werden. Zu einem Beschluß auf Satzungsänderung ist eine Mehrheit von zwei Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten erforderlich; er bedarf der Zustimmung des Landesvorstandes und des Bezirksvorstandes.
- (2) Die beantragte Satzungsänderung muß im Wortlaut und mit schriftlicher Begründung mit der Einladung der Jahreshauptversammlung (08 Abs.4) bekanntgegeben werden.
- (3) Der Ortsgruppenvorstand wird ermächtigt, Satzungsänderungen, die vom Registergericht, Finanzamt, vom Vorstand der DLRG-LV Saar e.V. oder dem Bezirk für erforderlich gehalten werden, selbst zu beschließen und beim Registergericht anzumelden.

15 Auflösung der Ortsgruppe

- (1) Die Auflösung der Ortsgruppe kann nur in einer zu diesem Zweck zumindest sechs Wochen vorher einberufenen außerordentlichen Jahreshauptversammlung mit einer Mehrheit von drei Vierteln der anwesenden Stimmberechtigten erfolgen. Für die Beschlußfähigkeit gilt 08 Abs. 4 entsprechend.
- (2) Bei Auflösung der Ortsgruppe fällt das Vermögen der

nächsthöheren Gliederung zu, hilfsweise der Deutschen Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger e.V. Das gleiche gilt bei Änderung des gemeinnützigen Zwecks.

16 Schluß

Diese Satzung ist auf der Jahreshauptversammlung der Ortsgruppe Wadern am 01.12.1992 beschlossen worden.



Diese Satzung wurde vom Bezirksrat des Bezirks Merzig-Wadern in seiner Sitzung am 26. Januar 1993 genehmigt.



Diese Satzung wurde vom Landesverbandsrat in seiner Sitzung am 23. März 1993 in Püttlingen genehmigt.

